

Nachschlagewerk hilft bei der Ausbildungssuche

Achtklässler der Hauptschule Dinklage stellen Lehrstellenatlas vor / Zusammenarbeit mit Pro-Aktiv-Center

Von Janine Martin

Dinklage – Es ist ein außergewöhnliches Projekt, das die Achtklässler der Dinklager Hauptschule am Donnerstagabend den Eltern, Schülern, Lehrern und Vertretern einiger Firmen in der vollbesetzten Aula der Hauptschule vorgestellt haben: der Lehrstellenatlas.

Seit Beginn des Schuljahres haben die Schüler an dem Nachschlagewerk im Rahmen des berufsvorbereitenden Unterrichts gearbeitet. Unterstützt wurden sie von Ansgar Beermann vom Pro-Aktiv-Center (Pace) des Caritas Sozialwerks. Das Ergebnis ist eine neue interne Datenbank, die Informationen zu Ausbildungs- und Praktikumsplätzen der Dinklager Betriebe gibt. 125 Unternehmen haben die Schüler der Klasse 8a und 8b seit Dezember besucht. In den einzelnen Firmen haben sie Daten zu möglichen Ausbildungsberufen und Praktikumsplätzen nachgefragt. Die Ergebnisse stellten die Achtklässler den zahlreichen Gästen in einem Vortrag selbstständig vor.

Insgesamt 54 verschiedene Berufe haben die Schüler gezählt. Mehr als 200 Lehrstellen sind in der neuen Datenbank verzeichnet. Mit einem Mausklick können interessierte Schüler jetzt einfach gezielt nach Betrieben oder bestimmten Ausbildungsberufen suchen.

„Die Schüler und wir Lehrer haben mit diesem Projekt Neuland betreten“, sagte Jutta Grü-



Stolz auf das Ergebnis: Einige der Achtklässler der Dinklager Hauptschule präsentierten am Donnerstagabend in der vollbesetzten Aula der Schule die Ergebnisse ihrer Untersuchungen. Foto: Martin

nebaum, Klassenlehrerin der 8a. „Aber es hat sich gelohnt. Für die Schüler war der Unterricht auf diese Weise nicht mehr nur trockene Theorie“, sagte Grünebaum. Ansgar Beermann lobte die positiven Effekte dieses Projekts. „Die Schüler haben dadurch nicht nur persönlich viele Firmen kennengelernt, sondern

durch die Besuche auch ein stärkeres Selbstbewusstsein entwickelt.“ Viele Schüler hätten zudem in den Herbstferien freiwillig an dem Projekt weitergearbeitet, betonte Beermann.

„Das beweist, wie motiviert die Jugendlichen waren“, fügte Schulleiterin Monika Vertovsek hinzu. Dieser Lehrstellenatlas

soll außerdem nachhaltig wirken. Die Klassenlehrerin der 8b, Cornelia Runge, sagte, dass das Nachschlagewerk in den kommenden Jahren immer wieder überarbeitet und ergänzt werden solle. Die Klassensprecherin der 8b, Leonie Remme, ergänzte: „Firmen, die noch nicht im Atlas verzeichnet sind, können jeder-

zeit nachträglich aufgenommen werden.“

● Voraussichtlich am 14. April präsentieren die Haupt- und Realschüler der Marienschule Goldenstedt ihren Lehrstellenatlas. Das Pro-Aktiv-Center hat neben der Dinklagern auch mit den Goldenstedtern an dem Projekt gearbeitet.